

CHECKLISTE ZUR TRGS 500

Betrieb/Dienststelle: .....

Arbeitsplatz: ..... Datum: .....

überprüft durch: .....

Ergebnis:                      ☐ keine Mängel                      ☐ Mängel

Mangel	erforderliche Maßnahmen

Unterschrift: ..... Datum: .....

Gestaltung der Arbeitsstätte	Bemerkungen
<div><input type="checkbox"/> <b>Oberflächen</b> von Wänden, Decken, Maschinen, Einrichtungen und ähnlichem mehr <b>sind leicht zu reinigen</b>.</div> <div><input type="checkbox"/> Die <b>Pausenverpflegung wird außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahrt</b>.</div> <div><input type="checkbox"/> Es gibt eine <b>Waschgelegenheit</b> mit sauberen Handtüchern.</div> <div><input type="checkbox"/> <b>Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflege-mittel</b> und eine verständliche Gebrauchsanleitung liegen an der Waschgelegenheit aus.</div> <div><input type="checkbox"/> <b>Pausen- oder Bereitschaftsräume</b>, auf Baustellen Tagesunterkünfte, sind vorhanden.</div> <div><input type="checkbox"/> Es gibt eine <b>Kleiderablage</b> bzw. Umkleieräume, in denen Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahrt werden kann.</div> <div><input type="checkbox"/> <b>Verschmutzte Arbeitskleidung</b> wird vom Arbeitgeber gereinigt.</div>	
Schutz vor Gasen, Dämpfen, Nebeln	
<div><input type="checkbox"/> Die <b>Freisetzung</b> von Gasen, Dämpfen und Nebeln wird soweit wie möglich <b>vermieden</b>.</div> <div><input type="checkbox"/> <b>Behälter</b> werden stets <b>geschlossen gehalten</b> und nur während der Entnahme geöffnet.</div> <div><input type="checkbox"/> Beim Ab- und Umfüllen sowie bei offener Anwendung wird <b>ausreichend belüftet</b> und für <b>geeignete Luft-führung</b> gesorgt.</div> <div><input type="checkbox"/> <b>Tauch-, Streich- oder Rollverfahren</b> werden anstelle von Spritzverfahren eingesetzt.</div>	

Checkliste zur TRGS 500

Gute Arbeitspraxis -  
Beitrag zu einer Neuen Qualität der Arbeit

Viele Gefährdungen durch chemische Arbeitsstoffe lassen sich mit einfachen, kostengünstigen Maßnahmen in den Griff bekommen.  
Dies ist der Leitgedanke der Technischen Regel für Gefahrstoffe TRGS 500 (Schutzmaßnahmen: Mindeststandards).  
Eine gute Arbeitspraxis vermeidet unnötige, hohe Stoffbelastungen am Arbeitsplatz. Die Anzahl der Situationen, die besondere Schutzmaßnahmen erfordern, lässt sich mit Hilfe der TRGS 500 auf ein Mindestmaß reduzieren. Die TRGS 500 schafft aber auch eine solide Grundlage für das Funktionieren technischer Maßnahmen - die teuerste lokale Absaugung ist neben Staubansammlungen und offenen Behältern mit Löse-mitteln weitgehend wirkungslos....

Die Broschüre „**Schütze Deine Haut, Vermeide Staub .....**“ der BAuA enthält den Text der TRGS 500, lockere Sprüche, Photos und die folgende **Checkliste, die der Überprüfung der Mindeststandards dient und auch für die Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung genutzt werden kann.**

Broschüre und Checkliste können bei der **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund, e-Mail: [kaufmann.gisela@baua.bund.de](mailto:kaufmann.gisela@baua.bund.de), angefordert oder von der BAuA-Internetseite [www.baua.de/prax/ags/ags.htm](http://www.baua.de/prax/ags/ags.htm) heruntergeladen werden.



Bundesanstalt für  
Arbeitsschutz und  
Arbeitsmedizin



Setzen Sie ein Zeichen!

Oder besser: viele !!!

Checkliste zur TRGS 500



Gelegenheit dazu bietet dieses Faltblatt

Hautschutz	Bemerkungen
<p><b>Zusätzlich sind beim Umgang mit Arbeitsstoffen, die die Haut gefährden können, folgende Punkte zu beachten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> <b>Verspritzen von Flüssigkeiten und Freisetzung von Stäuben/Nebeln</b> wird durch sachgerechte Arbeitstechniken <b>vermieden</b>.</p>	
<p><input type="checkbox"/> <b>Verletzungsgefahr</b> (Stiche, Schnitte) wird durch sachgerechte Arbeitstechniken <b>vermieden</b>.</p> <p><input type="checkbox"/> Ein <b>Hautschutzplan</b> (Hautgefährdung, richtige Anwendung der zur Verfügung gestellten Hautreinigungs- und Hautpflegemittel) wird vom Arbeitgeber <b>mit arbeitsmedizinischer Unterstützung</b> erstellt.</p> <p><input type="checkbox"/> Der <b>Hautschutzplan</b> wird an allen Waschgelegenheiten ausgehängt und während der Unterweisungen erläutert.</p>	
<p><input type="checkbox"/> Es werden geeignete <b>Schutzhandschuhe</b> zur Verfügung gestellt. Bei der Auswahl kann das Sicherheitsdatenblatt bzw. Auskunft des Lieferanten helfen.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Arbeitgeber sorgt dafür, dass zur Verfügung gestellte <b>Schutzhandschuhe</b> verwendet werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Arbeitgeber sorgt dafür, dass geeignete <b>Arbeitskleidung</b> verwendet wird. Bei der Auswahl kann das Sicherheitsdatenblatt bzw. Auskunft des Lieferanten helfen.</p>	
<p><input type="checkbox"/> Es werden geeignete <b>Schutzbrillen</b> zur Verfügung gestellt. Bei der Auswahl kann das Sicherheitsdatenblatt bzw. Auskunft des Lieferanten helfen.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Arbeitgeber sorgt dafür, dass die <b>Schutzbrillen getragen</b> werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Evtl. müssen Augenduschen in der Nähe des Tätigkeitsbereiches aufgestellt werden.</p>	
<p><input type="checkbox"/> Es werden <b>unterscheidbare Reinigungstücher für Maschinen und Hände</b> zur Verfügung gestellt und verwendet.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Maßnahmen des vorbeugenden Hautschutzes</b> nach TRGS 531 werden bei folgenden Tätigkeiten getroffen:</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeiten, bei denen die Hände mehr als 2 Stunden feucht sind.</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeiten mit feuchtigkeitsdichten <b>Schutzhandschuhen</b> ab ca. 2 Stunden.</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeiten, die eine intensive <b>Handreinigung</b> erfordern.</p>	
<b>Schutz vor Stäuben</b>	
<p><input type="checkbox"/> Staubende Arbeitsstoffe werden in <b>geschlossenen Behältern (Silos, Bunkern, Transportbehältern, Säcken u.s.w.)</b> aufbewahrt und gelagert.</p> <p><input type="checkbox"/> Schüttware und offene Container werden abgedeckt.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Ablagerungsmöglichkeiten für Staub</b> werden durch bauliche Maßnahmen soweit wie möglich <b>reduziert</b> (z. B. Träger abgeschrägt, keine textilen Oberflächen, Nischen verkleidet).</p> <p><input type="checkbox"/> Die <b>Höhe von Abwurf-, Füll- und Schüttstellen</b> wird so weit wie möglich <b>verringert</b> und, wenn nötig, mit flexiblen, <b>staubdichten Umhüllungen</b> versehen.</p>	
<p><input type="checkbox"/> Freisetzung von Stäuben wird durch <b>sachgerechte Arbeitstechniken</b> vermieden.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Staubablagerungen</b> werden verhindert bzw. regelmäßig <b>entfernt</b>.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Ausreichende Lüftung und geeignete Luftführung</b> wird gewährleistet.</p> <p><input type="checkbox"/> Bei Reinigungsarbeiten wird Staub nicht unnötig aufgewirbelt. Das heißt z.B. es wird <b>nicht mit Druckluft abgeblasen</b>, sondern mit geeigneten Staubsaugern gesaugt oder <b>feucht gewischt</b>.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Schneidwerkzeuge</b> werden <b>gewartet</b> und, wenn nötig, geschärft.</p> <p><input type="checkbox"/> Bei Tätigkeiten mit Staubentwicklung im Freien arbeiten die Arbeitnehmer mit dem <b>Rücken zum Wind</b>.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Entleerte Säcke</b> werden im Wirkbereich einer Staubabsaugung zusammengelegt, gebündelt und gepresst.</p>	
<p><input type="checkbox"/> <b>Arbeitskleidung</b> wird von Straßenkleidung <b>getrennt aufbewahrt</b> und nicht ausgeschüttelt oder abgeblasen, sondern gewaschen.</p> <p><input type="checkbox"/> <b>Schutzbrille</b> und ggf. <b>geeignete Atemschutzmaske</b> werden bei kurzzeitiger starker Staubentwicklung oder bei Überkopfarbeiten zur Verfügung gestellt und getragen. Bei der Auswahl kann das Sicherheitsdatenblatt bzw. Auskunft des Lieferanten helfen.</p>	